

KRV

aktuell

Ausgabe: November 1996 / 2

Seite | Inhalt

02	Wintertraining
02	Wanderfahrt der Damen vom 13.9.-15.9.96 auf dem Main
04	Jahresrückblick 1996 der Trainingsmannschaft
06	Jugendwanderfahrt: Kitzingen-Gemünden
07	Die Geburtstagskinder des KRV
10	Maiausflug
10	Eine Fahrt ins Land der Katharer
11	Die Vereinsregatta 1996

Kitzinger Ruderverein V. 1897 E. V.

Mainstockheimer Straße 2
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 45 04

Bankverbindung
Sparkasse: 6 205

Mitglied des:
Deutschen Ruderverbandes
Bayer. Ruderverbandes
Bayer. Landessportverbandes

Vorsitzender und Briefanschrift
Helmut Drenkard
Tännigstraße 40
97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 3 13 81

Redaktion und Gestaltung:
Hannes Kümmel
Tel. 0 93 21 / 1328-0 o. 4643
Fax. 0 93 21 / 1328-33
Druck: A. Kummor, Kitzingen

Wintertraining

- Montag: ab 18.00 Uhr Treffen im Hallenbad zum Schwimmen und zum geselligen Beisammensitzen
- Dienstag: 17.30 bis 18.45 Uhr Training für Trainingsleute und Ambitionierte in der AKG-Turnhalle
18.45 bis 20.00 Uhr Hallentraining für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in der AKG-Turnhalle
- Mittwoch: ab 20.00 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat, geselliges Treffen im Bootshaus
- Freitag: 19.00 - 21.00 Uhr Kraft- und Konditionstraining für Trainingsleute und für Ambitionierte in der Turnhalle der Wirtschaftsschule

Wanderfahrt der Damen vom 13.9.-15.9.96 auf dem Main

Teilnehmer: Hannelore Drenkard, Rose Grunewald, Margot Junker, Anneliese Krebs, Angelika Kümmel, Christina Kuhn, Brigitte Löffler, Renate Maak (Gast, Nichte von Else Kümmel), Hella Sauer, Irene Wiedemer, Helga Hofmann

Allen Unkenrufen zum trotz und noch dazu an einem Freitagdemdreizehnten, brachen wir nach einer total verregneten und kühlen Woche auf zu unserer diesjährigen Wanderfahrt. Mit einer überschaubaren Truppe von 10 Damen - unter Führung von Margot Junker - und einem handlichen Bootsfuhrpark von zwei Vierern - transportiert von Helmut Drenkard - zogen wir am Freitag abend mit dem Kümmelsbus los gen Großwallstadt.

Dort bezogen wir im "Cafè Böhnchen" unser außergewöhnliches Quartier unter naturbelassenen Balken und Dachschrägen, mit zwei Gemeinschaftsduschen, einer Küche und mehreren "Großraumschlafzimmern". Zunächst wurde der Abend mit einem gemütlichen Abendessen in der nahegelegenen Weinstube verbracht, mit Zwiebelsuppe, Saumagen, Bratwürsten und natürlich einem dazugehörigen guten Schoppen.

Zu vorgerückter Stunde beendeten wir in unserer bettnahen Wohnküche bei so manchen kulinarischen und geistvollen Spezialitäten den ersten Abend.

Am Samstag morgen stieß Rose Grunewald zur Verstärkung zu uns. Nach dem Frühstück gingen alle Damen an die Boote. Diese warteten bereits im Ruderclub von Miltenberg auf uns. Nachdem sie vom Bootsanhänger abgeladen, fahrtüchtig gemacht und zu Wasser gelassen waren, machten sich also die Damen frohgemut und positiv angetan, daß es momentan, man bemerke, also nicht regnete, auf die erste Etappe von Miltenberg bis Großwallstadt (ca. 25 km). Dabei waren 2 Schleusen zu überwinden.

Zunächst mußte wir unserer guten Helga, die sich schon Zuhause eine Grippe eingefangen hatte, aber doch besser Bettruhe verordnen.

Vom Landdienst super umsorgt, nahmen wir in Wörth unser wie immer reichhaltiges Mittagessen zu uns, bei dem uns auch das einzige Mal auf der Wanderfahrt ein heftiger Regenschauer ereilte. Doch unter Regenschirmen und im Bus ließ sich das ganz gut verkraften. Die Sonne hatte tatsächlich vorher derart gestochen, daß so manche mit geröteten Wangen und Nasen nach Hause kam. Etappenende am Samstag war vor der Schleuse in Großwallstadt.

Da sich bei Hella keine Besserung ihres Gesundheitszustandes zeigte, riefen wir am Abend Fritz Kümmel an, der sie und Renate, die sowieso wieder nach Kitzingen zurück mußte, mit dem Auto abholte. Am zweiten Abend hatten wir uns einen Tisch im Sportheim des berühmten TSV Großwallstadt bestellt. Bei italienischen Spezialitäten wurden wieder neue Kräfte für den kommenden Rudertag getankt.

Üppiges Frühstück am Morgen

Die sonntägliche Wanderroute führte uns von Großwallstadt nach Aschaffenburg und von dort zu unserem Gesamt-Etappenziel nach Kleinostheim. Dies bedeutete 23 km und erneut zwei Schleusen.

Besonders beeindruckend war der Blick vom Main auf das imposante Schloß von Aschaffenburg.

Vor der Schleuse von Kleinostheim erwartete uns schon unser Empfangskomitee: Helmut Drenkard und Hans-Martin Hofmann. Sie halfen uns beim Landen und Herausheben der Boote, was aufgrund der etwas höheren Kaimauer gar kein so leichtes Unterfangen war. Aber mit vereinten Kräften - wie es sich gehört - wurde auch dies noch bewältigt.

Beim Mittagessen und Resteverputzen wurde die Wanderfahrt in guter alter Manier abgeschlossen.

Was uns diesmal in Erinnerung bleibt:

- Annelieses mysteriöse Krankheit beim Mittagessen in Würth
- die roten Sandstrände des Mains bei Klingenberg
- der fragwürdige Menschenversuch von Anneliese mit neomodischen Antibla-senpflastern
- die kleinen Bootsschleusen mit Fischtrepfen

Fazit: diese Wanderfahrt war klein, aber oho.....

Angelika Kümmel

Jahresrückblick 1996 der Trainingsmannschaft

Auch in diesem Jahr waren die Kitzinger Ruderer auf 11 bundesweiten Regatten vertreten. Dies waren im einzelnen :

- Zellingen 20.April (3km)
- Bamberg 4.\5.Mai (1.000m\1.500m)
- Offenbach 11.\12.Mai (1.500m)
- München/Landesentscheid 18.\19.Mai (1.000m u.3km)
- Ottensheim/Österreich 25.\26.Mai (1.500m)
- Nürnberg 15.\16.Juni (500m)
- Essen/dt. Juniorenmeisterschaften 21.-23.Juni (1.500m)
- Brandenburg 27.-30.Juni (1.000m u.3km)
- Schweinfurt/bayr. Meisterschaften 13.\14.Juli (1.000m)
- München/bayr. Schülermeisterschaften 26.Juli (1.000m)
- Berlin/dt. Schülermeisterschaften 24.-28.September (1.000m)

Zu Saisonbeginn mußte die erste Regatta in Erlangen wegen des langanhaltenden Frostes abgesagt werden. Deswegen begann das Regattajahr in Zellingen, wo gleich die ersten beiden Siege errungen wurden.

Nun wurden die Wettkämpfe gegen Mannschaften aus dem bayerischen Raum ausgetragen, wobei sich die Hauptkonkurrenten herausstellten. Neben ein paar 4. Plätzen wurden in den Mairegatten nur vordere Platzierungen erreicht.

Als besonderen Höhepunkt sahen die 6 Junioren (Christian Löffler, Florian Bock, Thomas Turba, Michael Völker, Stefan Beyer und Stm. Johannes Biber) die internationale Regatta in Ottensheim, zu der sie vom bayr. Ruderverband nominiert wurden, auf der sie im Finale den 2.Platz erruderten.

Auf dem Landesentscheid in München traten Tobias Bock und Johannes Biber (Einer, Doppelzweier), Simon Beyer, Franziska Bock, Annegret Bieber, Catrin Löffler (jeweils im Einer) an. Besonders hervorzuheben ist der auf Anhieb erste Platz von Luisa Dressler u. Christiane Völker im Doppelzweier, die in diesem Jahr neu ins Trainingsgeschäft einstiegen. Simon, Tobias und Franziska errangen den 2.Platz, Annegret, Catrin und Johannes den 4., 5. bzw. den 8. Platz.

Der Junioren-Achter vor einer Trainingsausfahrt

Für die Junioren fand die "Bayrische" in Schweinfurt statt. Die beste Platzierung erreichten Anne Dressler und Nadja Sellinat , nämlich die Vizemeisterschaft. Seit vielen Jahren ging wieder ein rein Kitzinger Achter an den Start. Martin Pfeuffer, Lorenz Volbers, Andreas Wiederer, St. Beyer, T. Turba, M. Völker, Chr. Löffler, Fl. Bock und Steuerfrau Sabine Hauber mußten sich aber den Münchnern knapp geschlagen geben.

Durch den souveränen Sieg im Doppelvierer bei den bayerische Schülermeisterschaften sicherte sich die für das Armin-Knab-Gymnasium startende Mannschaft die Teilnahme an der deutschen Schülermeisterschaft in Berlin, auf der sie im Mittelfeld landete.

Die deutsche Meisterschaften als absoluter Saisonhöhepunkt in Essen bzw. Brandenburg (für die jüngeren) endeten mit jeweils mittleren Rängen.Dies ergab:

23 Siege
32 zweite Plätze
22 dritte Plätze

Weiterhin hofft man auf weitere Erfolge bei folgenden Regatten:

Nürnberg/Ländervergleich 5. /6.Oktober	(500m)
Würzburg 12.Oktober	(3 / 4,5km)
Erlangen 3.November	(6km)

Wir möchten uns im Namen der gesamten Trainingsmannschaft für das Engagement und die Geduld der Trainer/innen herzlichst bedanken

by Stefan Thomas Florian Martin

Jugendwanderfahrt: Kitzingen-Gemünden

Ganz spontan hatten wir bei der Vereinsregatta beschlossen mal eine Jugendwanderfahrt zu organisieren. Drei Wochen später, am 10. August starteten dann in der Mee-Kuh und im Waldemar Beck: Michael Völker, Thomas Turba, Florian Bock, Martin Pfeuffer, Markus Haupt, Thomas Kern, Dirk Menche und Anja Kuhlmann. Am ersten Tag ging es bei brütender Hitze bis nach Würzburg. Bereits am Vortag hatten wir unser Gepäck zum WRVB gebracht. Da unser Weinhändler-Junior M.V. leider die vier Kisten Wein vergessen hatte, mußten wir notgedrungen in Sulzfeld den ersten Boxenstop einlegen. In Ochsenfurt machten wir erst einmal eine Mittagspause, wo wir unsere Brotzeit verdrückten und ein kleines Mittagsschläfchen hielten. Auf der Weiterfahrt düste unser Dreier mit Thomas K., Dirk und Michael dem Vierer davon. Sie hatten ihren guten Grund dazu, den wir anderen im Vierer jedoch nicht wußten. Thomas K. war mit einem Arbeitskollegen bei Winterhausen "zum Hefe" verabredet. Tatsächlich hatten sie angelegt. Leider kamen wir anderen zu spät, denn der Dreier machte sich zur Weiterfahrt bereit. Abends in Würzburg angekommen erfrischten wir uns erst im Main und stillten anschließend unseren Bärenhunger mit Spaghetti. Der Abend war gerettet: Markus hatte seine Gitarre dabei. Bis spät in die Nacht wurde "gerölt". Am nächsten Tag erfuhren wir, daß der wirklich nette Hausmeister über uns versucht hatte zu schlafen. Nachdem Michael abgeholt wurde, machten wir uns zu siebt auf die Weiterfahrt bei nicht ganz so schönem Wetter wie am Vortag. Zum Mittag gab es leider nur Brot mit Wurstresten, da Thomas T. den ganzen Käse im Auto vergessen hatte. Ansonsten klappte alles wie am Schnürchen. Karin und Gerd holten uns am Abend in Gemünden ab. Nochmals vielen Dank! Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Obwohl die 77km teilweise ziemlich anstrengend waren, planen wir für nächstes Jahr eine zweiwöchige Atlantiküberfahrt.

Thomas K., Dirk und Anja

von links: Anja Kuhlmann, Martin Pfeuffer, Florian Bock, Thomas Turba,
Markus Haupt und Thomas Kern am Ende der Wanderfahrt

Die Geburtstagskinder des KRV

November:

Wiedemer, Armin	2.11.
Staudt, Fritz	3.11.
Guggenbichler, Barbara	6.11.
Henning, Stefan	7.11.
Haupt, Markus	9.11.
Stoppel, Hannelore	11.11.
Beyer, Simon	15.11.
Pachtner, Bernd	17.11.
Sessner, Helmut	23.11.
Mölter, Ernst	24.11.
Kroiß, Matthias	24.11.
Löffler, Cathrin	24.11.
Wittmann, Georg	27.11.

Dezember:

Drenkard, Lutz	2.12.
Winkler, Johann	6.12.
Endres, Anna-Maria	6.12.
Müller, Gero	8.12.
Bieber, Lena	8.12.
Kümmel, Angelika	9.12.
Drenkard, Markus	11.12.
Markert, Hans	12.12.
Engert, Christoph	12.12.
Meyer, Stefan	12.12.
Schudok, Eva	20.12.
Behnke, Renate	24.12.
Fitschen, Harald	28.12.
Kittel, Gudrun	30.12.
Walther, Hermann	31.12.

Januar:

Biemüller, Josef	1.1.
Steinruck, Thomas	4.1.
Henning, Georg	5.1.

Ley, Christa	10.1.
Kuhn, Martin	10.1.
Käber, Sieglinde	12.1.
Bareiss, Karl-Heinz	12.1.
Lechner, Christa	12.1.
Meuschel, Christian	12.1.
Drenkard, Helmut	14.1.
Scherbel, Astrid	16.1.
Oppenländer, F.	17.1.
Rogenhofer, Peter	19.1.
Junker, Margot	19.1.
Drenkard, Stefanie	20.1.
Schüll, Gertrud	21.1.
Wende, Johannes	23.1.
Meyer, Sigrid	25.1.
Behnke, Marcus	25.1.

Volbers, Burkard	29.1.
Poch, Uta	30.1.
Junker, Hans	31.1.

Februar:

Gauer, Ulli	2.2.
Eberlein, Claudia	2.2.
Herrling, Ruth	3.2.
Flitner, Bernhard	5.2.
Tyroler, Gerhard	7.2.
Meuser, Josef	8.2.
Ley, Andreas	9.2.
Ley, Benedikt	9.2.
Popp, Dieter	10.2.
Turba, Thomas	10.2.
Dillig, Georg	13.2.
Runte, Fritz	14.2.
Hauber, Sabine	15.2.
Walther, Hildegard	18.2.
Hörlin, Waltraud	19.2.
Endres, Daniela	19.2.

Hager, Liane	22.2.
Bumm, Sebastian	22.2.
Hoffmann, Klaus	24.2.
Löffler, Brigitte	25.2.
Wiedemer, Herbert	26.2.
Weise, Gertrud	27.2.
Doll, Peter	28.2.
Köhler, Diana	28.2.

März:

Meyer, Johannes	1.3.
Staudt-Bieber, Helga	2.3.
Wiedemer, Irene	3.3.
Crailsheim von, Hubertus	3.3.
Fresz, Sina	6.3.
Kern, Thomas	8.3.

Pfannes, Andrea	8.3.
Völker, Bernhard	12.3.
Wiederer, Andreas	13.3.
Haupt, Bastian	13.3.
Beck, Waldemar	14.3.
Walther, Friedrich	14.3.
Behnke, Alexander	14.3.
Müller, Rolf	16.3.
Hager, Theresa	17.3.
Scholtes, Werner	18.3.
Bahr, Ulrich	18.3.
Löffler, Christian	19.3.
Wiedemer, Marian	20.3.
Kuhn, Willy	21.3.
Erb, Gundi	22.3.
Will, Karl	22.3.
Marburg, Renate	23.3.
Engert, Klaus	25.3.
Schömig, Melanie	25.3.
Czekay, Richard	26.3.
Schlee, Stefan	27.3.

Sauer, Hella	28.3.
Kümmel, Hannes	28.3.
Hautsch, Otto	30.3.
Hofmann, Marc	31.3.

Maiausflug

Es muß nicht immer ein Fluß in der Nähe sein, um einige Rudervereinsmitglieder einen gemeinsamen Tag erleben zu lassen.

Das Radfahren bietet sich ja bestens als Ausgleichssport an, und so hat eine Gruppe des KRV am 1. Mai einen Ausflug auf der alten Gaubahnstrecke von Creglingen nach Ochsenfurt unternommen. Diese Strecke ist erst seit kurzer Zeit zum Fahrradweg ausgebaut worden und nach unserer Testfahrt sehr zu empfehlen.

Wie das Bild beweist, ist auch für das leibliche Wohl in netten Lokalen direkt an der Route gesorgt.

Eine Fahrt ins Land der Katharer

Für die Familienwanderfahrt in den Pfingstferien 1996 hatte unser Wanderruderwart Heiner Sauer dieses Jahr den "Canal du Midi" im Süden Frankreichs ausgesucht. Unser Zeltplatz lag nur einen kurzen Fußmarsch von der großartigen Festung Carcassonne entfernt. Diese mittelalterliche Anlage stellte sich später als sehr geschichtsträchtig heraus und es lohnte sich, mehr als einmal durch die engen Gassen zu schlendern.

Der Canal du Midi schien zuerst wie immer bestens für uns Wanderruderer geeignet zu sein, aber trotz gültiger Schleusendurchreisepapiere wurde dieser Bereich sehr bald zum "wunden Punkt". Wie unser Dolmetscher Herbert herausfinden konnte, hatte es wohl kurz vor unserer Reise schwierige oder gefährliche Situationen mit Wanderfahrern gegeben und so wollte man unsere Genehmigung daraufhin nicht anerkennen.

Mit viel Trick und Erfindungsgeist versuchten wir, die Boote ohne Besetzung mit Hilfe von Hausbootfahrern durchzuschleusen, was aber für die gesamte Ruderstrecke nicht zuverlässig war. Nach abgebrochener Rudertour begleiteten wir den Kanalverlauf per Auto und zu Fuß und besichtigten vom Ufer aus die Besonderheiten des Kanals.

Hier erklärt Heiner die Funktion einer Schleusenkette zum Überwinden eines großen Höhenunterschiedes. (unteres Bild)

Bei Béziers wird der Kanal über eine Brücke über den Fluß Orb geführt. (oberes Bild)

Die vielen Burganlagen im Land der Katharer boten viel Material für den kulturellen Wissensdurst.

Für die Heimfahrt hat sich wieder einmal Heiners "Haus- u. Hofanhänger" bewährt.

Die Vereinsregatta 1996

Bei schönstem Wetter fanden am 28.07.96 die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Wie immer wurde zum Mittagessen gegrillt und nachmittags gab es Kaffee und Kuchen. Dazwischen wurde natürlich auch gerudert. Insgesamt fanden 15 Rennen statt.

Die Sieger im Einzelnen:

- Geschwister-Doppelzweier Junioren:
Christiane und Christian Löffler
- Geschwister-Doppelzweier Mädchen/Jungen:
Tobias und Simon Bock
- Vereinsmeisterschaft Damen-Doppelzweier:
Karin Bock / Helga Staudt-Bieber
- Vereinsmeisterschaft Männer-Doppelzweier:
Roland Ehrenfels / Dirk Menche
- Mädchen-Doppelzweier:
Cathrin Löffler / Luisa Dressler
- Kinder-Einer:
Simon Beyer
- Vereinsmeister-Einer männlich:
Gerd Bock
- Jungen-Einer:
Tobias Bock
- Mädchen-Einer-1:
Franziska Bock
- Mädchen-Einer-2:
Christiane Völker

- Junioren-Doppelzweier: Christian Löffler / Michael Völker
- Junioren-Einer: Christian Löffler
- Jungen-Doppelzweier: Wolfram Weise / Tobias Bock
- Herausforderungsvierer: Karin Bock / Anna Dressler /
Marion Will / Anja Kuhlmann /
Stf. Luisa Dressler
- Vierer Damen-Juniorinnen: Anne Dressler / Nadja Sellinat /
Sabine Hauber / Andrea Pfannes /
Stm. Simon Bock

Siegerehrung für den Junior-Doppelzweier, v. links: Thomas Turba / Andreas Wiederer (2. Platz), Michael Völker / Christian Löffler (1. Platz), Martin Pfeuffer / Florian Bock (3. Platz); es gratulieren: Vorstand Helmut Drenkard, Simon Bock und Helga Staudt-Bieber